Rezensionen von Buchtips.net

Willa Cather: Lucy Gayheart

Buchinfos

Verlag:	Manesse (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-7175-2156-3 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	6,02 Euro (Stand: 21. August 2025)

Lucy Gayheart ist ein kurzweiliger aber sehr sympathischer Roman.
Lucy ist ein junges und beliebtes Mädchen aus einem kleinen Ort in Amerika, das sich allein nach Chicago begibt um dort Klavier zu studieren. Sie ist eine talentierte Schülerin und bekommt die Möglichkeit die Proben eines berühmten Sängers, namens Sebastian, zu begleiten. Das junge und noch unerfahrene Mädchen verliebt sich in den weltgewandten erfolgreichen verheirateten und älteren Mann. Auch er erwidert mit der Zeit ihre Gefühle aber es bleibt eine zarte Bande, die je durch seine Reise nach England unterbrochen wird.
Lucy wird aber auch vom galanten und reichen jungen Harry umworben, der schließlich um ihre Hand anhält, aber sie weist ihn hart zurück und behauptet ihm gegenüber einen Geliebten zu haben. Harry ist verletzt und angewidert gleichzeitig und bricht die Freundschaft zu ihr ab.
Lucys Welt bricht zusammen, als sie von Sebastians tragischen Tod erfährt. Nur schwer kann sie sich wieder ans normale Leben gewöhnen. Zurück im kleinen Heimatort bei ihrem Vater und ihrer Schwester versucht sie, ihren alten Freund Harry zurückzugewinnen aber er will nichts von ihr wissen. Noch immer ist er in seinem Stolz verletzt, dass Lucy sich zur Geliebten herabgesetzt hat.
Eine so bezaubernde und unschuldige Gestalt muss wohl ein tragisches Ende bekommen. Aber am bedauernswertes ist wohl Harry, der seinen Fehler Lucy ignoriert zu haben sein Leben lang bereut und aufgrund seines albernen Stolzes auf eine Freundschaft verzichtet hat.

Willa Cather erzählt im reduzierten Rahmen die Geschichte eines jungen Lebens. Eines kurzen jungen Lebens. Es gibt keine ausschmückenden Worte, keine langen Erzählpassagen und trotzdem ist die Geschwindigkeit nicht übereilt. Der Leser lebt mit und lernt Lucy von all ihren intimsten Seiten kennen, trotz der Kürze, verpasst der Leser keinen Aspekt ihrer hoffnungsvollen Person.
Cathers Erzählweise ist minimalistisch, wenig spürt man von einem Erzähler als vielmehr von den Protagonisten selbst. Der Leser ist vom ersten Moment an mitten in der Geschichte.

kurzweilig und sympathisch

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Diyani Dewasurendra
[28. Juli 2009]